

Produktname: ACTH-Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM82576**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	IHC,ELISA,FC
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis IHC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

tnis

Molekulargewicht 29.4kDa

Antigen-Informationen

Genname	ACTH
Alternative Namen	POMC; LPH; MSH; NPP; POC; CLIP; OBAIRH
Gen-ID	5443.0
SwissProt ID	P01189
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen ACTH, exprimiert in E. coli.

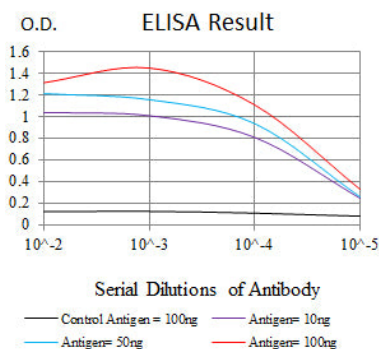
Hintergrund

Dieses Gen kodiert ein Präproprotein, das einer umfangreichen, gewebespezifischen posttranslationalen Prozessierung durch Spaltung mittels Subtilisin-ähnlicher Enzyme, den sogenannten Prohormon-Konvertasen, unterliegt. Das Präproprotein besitzt

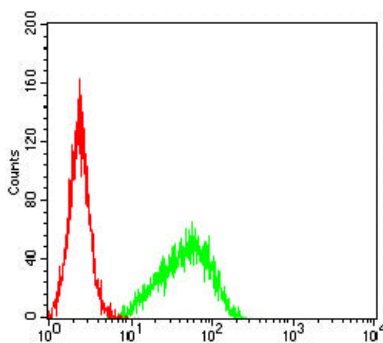
acht potenzielle Spaltstellen, und je nach Gewebetyp und Verfügbarkeit von Konvertasen können bis zu zehn biologisch aktive Peptide entstehen, die an verschiedenen zellulären Funktionen beteiligt sind. Das kodierte Protein wird hauptsächlich in den kortikotropen Zellen des Hypophysenvorderlappens synthetisiert, wo vier Spaltstellen genutzt werden. Adrenocorticotropin, das für die normale Steroidogenese und die Aufrechterhaltung des normalen Nebennierengewichts essenziell ist, und Lipotropin beta sind die Hauptendprodukte. In anderen Geweben, wie dem Hypothalamus, der Plazenta und dem Epithel, können alle Spaltstellen genutzt werden, wodurch Peptide entstehen, die an der Schmerz- und Energiehomöostase, der Melanozytenstimulation und der Immunmodulation beteiligt sind. Dazu gehören verschiedene Melanotropine, Lipotropine und Endorphine, die in den Peptiden Adrenocorticotropin und Beta-Lipotropin enthalten sind. Das antimikrobielle Melanotropin-Alpha-Peptid weist antibakterielle und antimykotische Aktivität auf. Mutationen in diesem Gen wurden mit früh einsetzender Adipositas, Nebenniereninsuffizienz und roter Haarpigmentierung in Verbindung gebracht. Alternativ gespleißte Transkriptvarianten, die für dasselbe Protein kodieren, wurden beschrieben.

Forschungsbereich

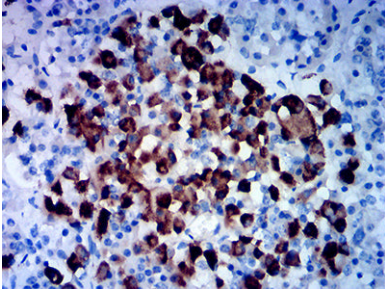
Bilddaten



Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



Durchflusszytometrische Analyse von K562-Zellen unter Verwendung von ACTH-Maus-mAb (grün) und Negativkontrolle (rot).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hypophysengewebe mittels ACTH-Maus-mAb mit DAB-Färbung.